

Arbeitslosigkeit nur leicht gesunken

Frühjahrsaufschwung deutlich schwächer als sonst

Kreis Gütersloh (mn). Die Arbeitslosigkeit im Kreis Gütersloh ist im Mai zwar leicht zurückgegangen, aber rechte Freude will bei der Agentur für Arbeit nicht aufkommen. Denn der Frühjahrsaufschwung ist deutlich schwächer ausgefallen als in den Vorjahren. Zudem hat die Kurzarbeit stark zugenommen.

Aktuell suchen 10 150 Men-

schen im Kreis einen neuen Job, 149 weniger als Ende April. Diesem Rückgang von 1,4 Prozent steht im Jahresvergleich ein Zuwachs von 10,2 Prozent gegenüber. Für Mai 2008 weist die Statistik 9210 Arbeitslose aus. Mit der um 0,1 Punkte auf 5,4 Prozent gesunkenen Arbeitslosigkeit steht der Kreis bundesweit nach wie vor sehr gut da, aber die Wirtschaftskrise hat im

vergangenen halben Jahr auch hier ihre Spuren hinterlassen. Noch im November war die Arbeitslosenquote mit 4,2 Prozent so niedrig wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Zur Hälfte werden die Arbeitslosen von der Agentur für Arbeit und von GT aktiv betreut. Ähnlich wie im Kreis Gütersloh war die Entwicklung in Bielefeld und im gesamten Agenturbezirk. Die Quote sank jeweils um 0,1

Prozentpunkte, in Bielefeld auf 10,8 und agenturweit auf 7,9 Prozent. Dahinter stehen 17 451 beziehungsweise 27 601 Menschen ohne Job.

Nach Angaben von Agenturchef Thomas Richter hat die starke Nutzung der Kurzarbeit „die Beschäftigung und damit den Arbeitsmarkt insgesamt stabilisiert und Schlimmeres verhindert“. Zwischen dem 1. und 26. Mai

haben im Kreis Gütersloh und in der Stadt Bielefeld weitere 139 Unternehmen angekündigt, dass 2030 Arbeitnehmer verkürzt arbeiten sollen. Seit November 2008 zeigten insgesamt 1075 Betriebe mit 23 904 Arbeitnehmern Kurzarbeit neu an. 906 Firmen mit 22 689 Beschäftigten hätten diesen Schritt allein mit dem Konjunkturerbruch begründet, teilt die Arbeitsagentur mit.

Verkehrswacht

Im Straßenverkehr richtig reagieren

Kreis Gütersloh (gl). Die Verkehrswacht im Kreis Gütersloh weist darauf hin, dass sie bei Unfallverhütungstrainings für Autofahrer in Schloß Holte-Stukenbrock und in Gütersloh noch Plätze frei hat. In dem viereinhalbstündigen Kursus (Gebühr: 50 Euro) lernen die Teilnehmer, in brenzligen Situationen im Straßenverkehr richtig und ruhig zu reagieren. Die Trainings finden an folgenden Tagen statt: 20. und 21. Juni, 11. Juli und 29. August. Weitere Informationen bei der Verkehrswacht unter ☎ 05241/20000 oder im Internet.

www.verkehrswacht.org

LWL gibt Buch heraus



Preisen den Band über den Kreis Gütersloh an, der vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) erarbeitet und jetzt herausgegeben worden ist: (v. l.) LWL-Direktor Dr. Wolfgang Kirsch, Redakteurin Dr. Carola Bischoff, Dr. Rudolf Grothues (Geschäftsführer Geographische Kommission für Westfalen), Landrat Sven-Georg Adenauer und Kommissionsvorsitzender Professor Dr. Heinz Heineberg. Bild: Munkelt

Terminkalender

Kreis Gütersloh
Freitag,
29. Mai 2009

Radarkontrollen: Der Radarwagen des Kreises steht heute in Harsewinkel, Werther, Rietberg und Langenberg.

Ärztlicher Notdienst: Akute Erkrankungen, die nicht lebensbedrohlich erscheinen, ☎ 19292, abends und nachts.

Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 05423/19292.

Hals-, Nasen-, Ohrenärztlicher Notfalldienst: ☎ 05423/19292.

Notarzt/Rettungsdienst: Lebensbedrohlich erscheinende Zustände, ☎ 112, rund um die Uhr.

Psychosozialer Krisendienst: 19 bis 7.30 Uhr, ☎ 05241/531300.

Diabetiker im Kreis: Amtenbrinks Weg 30, Gütersloh, ☎ 05241/771177; Diabetes-Schulungszentrum Gütersloh: ☎ 05241/5075678.

Pflegeberatung: in allen Rathäusern oder im Internet unter www.pflege-gt.de.

ÖPNV-Hotline: 01801/339933.

Aids-Beratung: Terminvereinbarung: ☎ 05241/851631.

Hebammen-Zentrale Bielefeld/Gütersloh: 9 bis 11 Uhr, ☎ 0521/2704202.

Landfrauen-Service: ☎ 02944/58441.

Selbsthilfegruppe Tinnitus, Drehschwindel und Hörsturz: ☎ 05241/68505.

radio GÜTERSLOH
107.5 | 106.8 | 95.9
Fon (05241) 920010
Fax (05241) 920065
Internet: www.radioguetersloh.de

6.00 Hallo wach: Lokalreport von 6.30, 7.30, 8.30, 9.30 Uhr – Veranstaltungstipps – Aktuelles aus dem Kreis – Tanima im Rietberger Gartenschauerpark – Sport – Blitzerservice – Comedy: Mad Merkel – Taninas Kochschule
10.00 Treff nach neun: Lokalreport 10.30, 11.30 Uhr
12.00 Infothek
12.30 Lokal-Report
13.00 Peppers: Lokal-Report 13.30, 14.30, 15.30 Uhr
16.00 Drivetime: 16.30, 17.30, 18.30 und 19.30 Uhr Lokal-Report – Veranstaltungstipps – Blitzerservice – Aktuelles aus dem Kreis – Sport
20.00 Soundcheck brandneu
22.00 Soundcheck deluxe

„Kreis ist ein starkes Stück Westfalen“

Von unserem Redaktionsmitglied ANNETTE MUNKELT

Kreis Gütersloh (gl). Druckschick, 424 Seiten stark, in seinen Inhalten topaktuell und mit fast zwei Kilogramm kein Leichtgewicht: Das ist der neueste Band in der Reihe „Städte und Gemeinden in Westfalen“ der Geographischen Kommission des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL). Er widmet sich dem Kreis Gütersloh.

Gestern ist der Band in Anwesenheit von Autoren, Vertretern des Kreises, des LWL sowie der Städte und Gemeinden im Kreishauses vorgestellt worden. „Machen Sie dieses Buch bekannt,

werben Sie dafür und damit auch für unseren Kreis Gütersloh“, bat Landrat Sven-Georg Adenauer die kommunalen Vertreter. Der Band sei eine wichtige und „brandaktuelle“ Darstellung des Kreises. Adenauers Dank galt der Geographischen Kommission für Westfalen für das Zusammentragen. Auswerten und gestalterisch ansprechende Aufbereiten der Daten. Vor allem die „nichtwissenschaftliche, allgemeinverständliche Sprache“ hob der Landrat hervor, denn so spreche man mit dem Buch („übriens ein schönes Geschenk“) die breite Öffentlichkeit an.

Die zwölf Autoren, die sich mit großer Sach- und Ortskenntnis den 13 Städten und Gemeinden

sowie dem Kreis im Ganzen gewidmet haben, hätten nicht nur Daten gesammelt, sondern Originalforschung betrieben, betonte der Kommissionsvorsitzende, Professor Dr. Heinz Heineberg. „Es war viel zu bewältigen.“

Die Autoren haben ihre Arbeit ehrenamtlich geleistet – wie grundsätzlich alle rund 400 Mitglieder der sechs volkswirtschaftlichen Kommissionen, die der LWL Westfalen-Lippe als einer der ganz wenigen Verbände in Deutschland unterhalte, betonte dessen Direktor Dr. Wolfgang Kirsch. Er wünschte dem Band „eine große Verbreitung“, wie sie bei den bisher von der Kommission veröffentlichten ersten zehn Bänden der Reihe eingetreten sei.

„Die sind teilweise schon vergriffen.“ Das Interesse der Menschen an eigenen Ort, am eigenen Kreis sei spürbar gestiegen. Der Kreis Gütersloh sei „ein starkes Stück Westfalen“, verfüge über eine gute wirtschaftliche Situation und Infrastruktur sowie ein reichhaltiges kulturelles Leben.

Das Buch bietet inhaltlich reiche Porträts der Kommunen und des Kreisgebiets und garniert die Informationen lesrerfreundlich mit zahlreichen Fotos und Abbildungen. Es ist ab sofort im Buchhandel erhältlich.

Der Kreis Gütersloh (= Städte und Gemeinden in Westfalen 11), Verlag Aschen-dorff, 34,80 Euro, ISBN: 978-3-402-14937-9.

Integrativer Kindergarten



Das Siegerteam in der Altersklasse ab 15 Jahre: „S04“ mit (in der Mitte) Ari Denani, Aras Denani und Ari Abdulla sowie einigen Fans.

Mini-Spielfeld beste Basis für Aktionstag

Kreis Gütersloh (gl). Beim ersten Aktionstag auf dem Mini-Spielfeld am integrativen Bewegungskindergarten „Hulahoop“ in Gütersloh-Kattenstroth sind 15 Fußballteams an den Start gegangen. Unter dem Motto „Mitspielen kickt – die Welt von 1000 Mini-Spielfeldern“ hatte der Deutsche Fußball-Bund (DFB) zum nachbarschaftlichen Wettstreit aufgerufen. In zwei Altersgruppen wurde gespielt. In der Gruppe von 9 bis 14 Jahren kicken fünf Teams, darunter auch eine Mädchenmannschaft. In der Gruppe der Über-15-Jährigen traten zehn Teams an, mit ebenfalls einer reinen Frauenmann-

schaft. Die fairsten Mannschaften erhielten anschließend Sonderpreise. Bei den Jüngeren ging er an das Team „Street-Styler“ und bei der Gruppe ab 15 Jahren an die „Kurdisch Boyz“. Den Gesamtsieg in den Jüngeren trug „Oromoye Gütersloh“ vor „Irak“ davon. Den ersten Platz bei den Älteren belegte „S04“.

Die organisatorische Leitung hatte Regina Jeworutzki-Kleinert übernommen, die von Manuela Niemann, Ulrich Rötgers, Uwe Klimmke sowie Benjamin Ceylan im Ablauf unterstützt wurde. Für das leibliche Wohl sorgten Michela Küppers, Leiterin des „Hulahoop“, und Helfer.

Gedankenaustausch

Mehr Realschüler für Polizei interessieren

Kreis Gütersloh (gl). Die CDU-Landtagsabgeordnete Ursula Doppmeier (Gütersloh) und Dr. Michael Brinkmeier (Rietberg) haben sich mit Vertretern der Gewerkschaft der Polizei (GdP) im Kreis getroffen. Anlass war die jüngste Besoldungsanpassung, die für Unmut bei den Beamten sorgt.

Im Rahmen der Übertragung des Beschlusses aus dem Angestelltenbereich war ein Sockelbetrag von 200 Euro im Monat nicht auf die Beamten übertragen worden. Zwei sei dies in dem komplizierten Tarifwerk rechnerisch nicht korrekt, räumte Peter Bathelt, Mitglied im Kreisgruppenvorstand der GdP sowie im örtlichen Personalrat, ein. Aber das Vorgehen berücksichtige nicht die vielen Voreinstellungen und Opfer, die die Beamten in den vorausgegangenen Jahren erbracht hätten. „Schon bei der Dienststreikreform aus dem Jahr 1997 hatte man versprochen, die freiwerdenden finanziellen Mittel wieder dem Personalrat zu kommen zu lassen. Das ist aber nicht geschehen“, so Bathelt.

Einig war man sich in der Gesprächsrunde, dass es mit Blick auf die Zukunft lohenswert sei, junge Menschen mit Realschulabschluss wieder stärker zum Polizeidienst zu bringen. „Durch die zweigeteilte Laufbahn ist eine Fachhochschulreife für eine Werbung bei der Polizei erforderlich“, sagte Bernhard Stehmann, Mitglied im Kreisgruppenvorstand der GdP. Bathelt schlug vor, zum Beispiel über Überleitungsjahre eine Brücke zur jetzigen Ausbildung zu schlagen. Positive Rückmeldungen von den Gewerkschaftsvertretern gab es für die auf 1100 stark aufgestockte Anzahl neuer Polizeianwärter in NRW. „Wir müssen schließlich acht geben, dass es nicht noch weiter zu einer Überalterung der Polizei kommt“, sagt Ursula Doppmeier. Die erfolgte Binnenmodernisierung hin zum so genannten Direktionsmodell wurde eher unpektakulär gesehen. Für den GdP-Vorsitzenden Patrick Schlüter ist es ein Nachteil, dass nun benachbarte Kreispolizeibehörden unterschiedlich strukturiert sein können. „Off kann man einen Ansprechpartner nicht ohne Weiteres ausmachen.“ Er ergebe an, noch mal über die unterschiedlichen Strukturen in Großstädten (mit Polizeipräsidien) und in den Landkreisen (Kreispolizeibehörden mit den Landräten an der Spitze) nachzudenken. Derzeit wechselt die Polizei ihre Farbe von Grün nach Blau. „Die neue Uniform ist sehr zweckmäßig, da gibt es nichts zu bemängeln“, sagte Bathelt. Das einzige Problem sei die Verwechslungsgefahr mit Mitgliedern von privaten Wachdiensten.

Blick in den Kreis Gütersloh

Pfingsten Mühlentour mit dem ADFC

Kreis Gütersloh (gl). Am Pfingstmontag, 1. Juni, bietet der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) eine geführte Fahrradtour zu einigen Wassermühlen in der Umgebung an, die im Rahmen des bundesweiten Deutschen Mühlentags für Besucher offen stehen. Von Gütersloh aus geht es zunächst nach Verl zur Bunten Mühle. Nach wenigen Kilometern wird Ruthmanns Mühle erreicht. Weiter geht es an Friedrichsdorf vorbei über Windflöte und durch die Rieselfelder Windel nach Quelle zum großen Fest an Niemöllers Mühle. Über Isselhorst und Blankenhagen führt der Weg zurück zum Start. Los geht es am Pfingstmontag um 10.30 Uhr am Spexarder Bauernhaus in Gütersloh. Alternativ ist auch um 10 Uhr ein Start in Rheda-Wiedenbrunn an der Volkshochschule (Kirchplatz) möglich. Informationen unter ☎ 05242/550542.

Pfingsten Luftsportzentrum hat viel zu bieten

Kreis Gütersloh (gl). Das Luftsportzentrum Oerlinghausen lädt für das Pfingstwochenende zum Tag der offenen Tür ein. Wer sich für Heißluftballons, vier Segelfluggeländer oder für das Fallschirmspringen interessiert, ist am Samstag und Sonntag, 30. und 31. Mai, sowie am Montag, 1. Juni, genau richtig. Die Organisatoren haben ein spannendes Programm zusammengestellt. So starten am Samstag gegen 19.30 Uhr mehrere Heißluftballons. Näheres im Internet.

www.flugplatz-oerlinghausen.de

Die Glocke Gewinnspiel



Kinokarten für „Schutzengel“

Der Gütersloher Cinestar lädt dank Sponsorenerunterstützung für Freitag, 5. Juni, 350 „Schutzengel“ zu verbilligten Eintrittspreisen in die Spätvorstellung des neuen Tom-Hanks-Films „Illuminati“ ein. Ab 23 Uhr können sich die jugendlichen Helfer aus dem Kreis auf Mörderjagd durch Rom und den Vatikan begeben. „Die Glocke“ verlost dazu 20 Freikarten unter allen, die im Besitz einer „Angel-Card“ sind. Sie muss bei Abholung der Tickets an der Kinokasse vorgelegt werden.

Rufen Sie die Hotline an: ☎ 0137/808400446 (50 Cent je Anruf aus dem deutschen Festnetz)
Senden Sie eine SMS: GLO WIN GT an 52020 (49 Cent je SMS, inkl. 12 Cent VF-D2-Anteil)
Teilnahmeschluss: Pfingstmontag, 1. Juni, 18 Uhr.